

efficiency in food and energy processes.

„Innovation Pipeline“ der GEA überzeugte die Juroren

GEA Group als Best Innovator ausgezeichnet

Bochum, 10. Juni 2011 – Die GEA Group Aktiengesellschaft, Bochum, wurde beim Wettbewerb „Best Innovators 2010/11“ Branchensieger Maschinenbau. Mit dem Wettbewerb prämiieren A.T. Kearney und das Magazin WirtschaftsWoche, unterstützt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), jährlich Unternehmen und Führungsteams, die ein wirkungsvolles und nachhaltiges Innovationsmanagement betreiben. Die Prämierung fand im Anschluss an das „Best Innovator Executive Roundtable“ am 9. Juni dieses Jahres im BMWi-Konferenzzentrum in Berlin statt. Dr. Hugo Blaum, Mitglied Executive Council der GEA Group und Präsident Refrigeration Technologies, nahm den Preis stellvertretend für die GEA Group von Ernst Burgbacher, Parlamentarischer Staatssekretär beim BMWi, und Roland Tichy, Chefredakteur der Wirtschaftswoche, entgegen.

Innovation ist wesentlicher Erfolgsfaktor

Der GEA Group sprachen die Juroren den Preis für ihre in der Maschinenbaubranche beispielgebende Innovationskultur aus. „Die GEA Group hat ihre Wachstumsziele klar und eindeutig über das Thema Innovation definiert“, stellt Dr. Kai Engel, Partner der Unternehmensberatung A.T. Kearney und Initiator des Wettbewerbs, fest. Dr. Blaum: „Bevölkerungswachstum, Verstädterung, Klimawandel und viele weitere Themen fordern Innovationen. Als Konzern, der zum Beispiel in der Nahrungsmittelbranche, der Chemie-, Energie- und Gebäudetechnik sowie der Landwirtschaft zuhause ist, kann und will GEA einen nachhaltigen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten.“ Damit dies zielgerichtet erfolgt, hat der Konzern eine so genannte „Innovation Pipeline“ eingeführt. Dieses Managementinstrument begleitet den Innovationsprozess von der Idee über Machbarkeitsstudien und die Entwicklung bis zum fertigen Produkt und seiner konsequenten Weiterentwicklung. Weitere Managementinstrumente, wie das Ideenmanagement i²m, eine alle Standorte einbeziehendes Wissensmanagement oder hausinterne Innovationswettbewerbe, fördern den Erfindungsreichtum zusätzlich.

Innovation Pipeline bietet Raum für neue Ideen

GEAs Innovation Pipeline sorgt somit dafür, dass vielversprechende Ideen aus allen GEA-Unternehmen der Welt – ob aus der Führungsebene oder Mitarbeiterkreisen – erkannt, selektiert und zielstrebig umgesetzt werden. Ein Prozess, der oft mehrere Unternehmen der GEA Group einbezieht. Die Innovation Pipeline gibt den beteiligten Teams Raum für ihre Ideen, hilft ihnen bei der Zielformulierung sowie -einhaltung und fördert die Kooperation. „Das verkürzt die ‚time to market‘, erhöht die Arbeitseffizienz und steigert schlussendlich den Kundennutzen“, so Dr. Blaum.

Neue Lösungen für eine bessere Zukunft

GEA Refrigeration Technologies

efficiency in food and energy processes.

Vom Kreativitätsgeist der rund 23.000 GEA-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit zeugen diverse revolutionäre Produkte. Ein Beispiel aus der Landwirtschaft: Mit dem IQ-Melkwerkzeug (IQ steht für individual quarters) lässt sich jedes Viertel eines Kuh-Euters gleichmäßig ausmelken und eine effektive Isolierung verhindert Kreuzinfektionen. Das Melkwerkzeug ist nicht nur einfacher zu bedienen, es tut außerdem den Kühen gut, denn es wird dem Aufbau des Euters besser gerecht als herkömmliche Lösungen. In der Energiebranche ist maximale Effizienz das Hauptziel: Eine Innovation von GEA wird die Transportkette von Gas klimafreundlicher gestalten, indem sie beim Wiederverdampfen von verflüssigtem Erdgas die beim Verflüssigen aufgebrauchten Energie wieder nutzbar macht – und zwar in erheblich größerem Umfang als bisherige Lösungen. Auch in der Kälte- und Klimatechnik ist Ressourcenschonung Topthema. Mit Produktneuheiten wie GEA HeaMo zum energieeffizienten, bivalenten Heizen und Kühlen oder dem mit dem Deutschen Kältepreis ausgezeichneten Ammoniak-Kaltwassererzeuger Grasso BluAstrum senken Geräte made by GEA den Energiebedarf von Gebäuden oder Fabriken.

GEA-Innovationsinstrumente mehrfach ausgezeichnet

Die Auszeichnung „Best Innovator“ ist bereits der zweite Preis, den GEA dieses Jahr für seine Innovationskultur erhielt. Am 17. März wurde das Unternehmen vom Zentrum Ideenmanagement als Branchensieger „Bestes Ideenmanagement Maschinen- und Anlagenbau“ gekürt und landete in der branchenübergreifenden Wertung auf Platz Drei.

Mehr zum Wettbewerb „Best Innovator“ und den Gewinnern erfahren Sie unter www.bestinnovator.de und voraussichtlich in der Zeitschrift „WirtschaftsWoche“ vom 11. Juni 2011.

Bild Dr._Hugo_Blaum.jpg



Dr. Hugo Blaum, Mitglied Executive Council der GEA Group und Präsident Refrigeration Technologies, nahm stellvertretend für die ganze GEA Group den Preis „Best Innovator 2011“ von Ernst Burgbacher, Parlamentarischer Staatssekretär beim BMWi, und Roland Tichy, Chefredakteur der Wirtschaftswoche, entgegen.

efficiency in food and energy processes.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

GEA Refrigeration Technologies GmbH - Annette Wille
Dorstener Straße 484 - 44809 Bochum
Tel.: +49 (0)234 980-2850 - +49 (0)234 980-2852
annette.wille@geagroup.com - www.gearefrigeration.com

Über GEA

Die GEA Group Aktiengesellschaft ist einer der größten Systemanbieter für die Erzeugung von Nahrungsmitteln und Energie mit einem Konzernumsatz von über 4,4 Milliarden Euro in 2010. Sie konzentriert sich als international tätiger Technologiekonzern auf Prozesstechnik und Komponenten für die anspruchsvollen Produktionsprozesse in unterschiedlichen Endmärkten. Der Konzern generiert ca. 70 Prozent seines Umsatzes aus den langfristig wachsenden Industrien für Nahrungsmittel und Energie. Zum 31. Dezember 2010 beschäftigte das Unternehmen weltweit mehr als 20.000 Mitarbeiter. Die GEA Group zählt in ihren Geschäftsfeldern zu den Markt- und Technologieführern. Das Unternehmen ist im deutschen MDAX (G1A, WKN 660200) notiert.